

Ist Bindehautentzündung gleich ein Fall für den Tierarzt?

Nein, nicht jede Bindehautentzündung bei Hund und Katze ist gleich ein Fall für den Tierarzt. Und schon gar nicht rechtfertigt eine Bindehautentzündung gleich den Einsatz von Medikamenten.



Lassen Sie sich deshalb nicht vom Tierarzt gleich eine Grosspackung Kortison oder Antibiotika in die Hand drücken.

Wenn der Grund zu einer Entzündung eine Überanstrengung oder ein einfacher Fremdkörper wie Sand oder Staub ist, heilt sie oft sogar selber ab, sobald der Reiz ausfällt. Es versteht sich von selbst, dass grössere Fremdkörper nur vom Tierarzt entfernt werden sollten. Hier es sogar ein Notfall um schlimmere Schäden zu vermeiden. Faustregel ist jedoch bei einer einfachen Entzündung: Hält sie länger als drei Tage an, empfiehlt sich erst dann ein Besuch beim Tierarzt. Dieser wird dann die genauere Ursache feststellen können.

Setzen Sie auf altbewährte Hausmittel

Eines der bewährtesten Hausmittel bei einer Schwellung, die z.B. durch Insektenstiche oder Prellungen hervorgerufen werden, auch im Augenbereich, ist eine Quarkauflage.

Und so wird's gemacht:

- Durchtränken Sie ein sauberes Baumwolltuch mit kühlem Wasser und wringen Sie es gut aus
- In die Mitte des Tuches legen Sie etwa 4 – 5 Esslöffel kühlen Quark, danach bilden Sie mit dem Tuch eine Art Beutel. Giessen Sie vorher das Wasser im Quark aus, damit Sie möglichst eine trockene, homogene Masse haben.
- Dieser Quarkwickel drücken Sie nun leicht auf das geschlossene Auge des Hundes.
- Nach ca. 10 Minuten können Sie die Auflage entfernen.
- Wichtig: es sollte keine Flüssigkeit ist Auge laufen, deshalb das Quarkwasser unbedingt abgiessen und den Quark nicht direkt aufs Auge legen. Sollte Quark am Fell kleben, diesen abwischen, da er sich im trockenen Zustand sehr schwer entfernen lässt.

Name ist Programm: Augentrost (Euphrasia officinalis)

Augentrost kann bei verschiedenen Augenleiden wie Gerstenkorn, entzündete Augenlider oder Lidränder und sogar bei tränenden Augen bei Gräserallergie helfen. Hier kommt ebenfalls die Kompresse oder Wickel zum Einsatz.

- Brühen Sie einen Tee mit einem Teelöffel frischem Augentrost, aus der Apotheke, und mit 250ml kochendem Wasser auf.
- Lassen Sie den Tee ca. 5 - 10 Minuten ziehen und tauchen Sie danach eine Baumwollgaze in den leicht abgekühlten Tee ein. Achtung der Tee sollte soweit abgekühlt sein, dass Sie ihn trinken könnten.
- Danach wischen Sie mit der Baumwollgaze rund um die Augen des Hundes oder der Katze und können so vorsichtig angetrockneten Schorf abwaschen und gereizte Lidränder betupfen.
- Die Baumwollgaze kann auch vorsichtig als Auflage/Wickel leicht auf das geschlossene Auge gedrückt werden bis sie abgekühlt ist.

Ein wunderbares Mittel bei Bindehautentzündung: Ringelblume (Calendula)

Die bereits sehr bekannte und wertgeschätzte Ringelblume wirkt entzündungshemmend und regt die Wundheilung an. Bei Augenentzündungen sollten Sie wieder einen Tee wie oben beschrieben aufbrühen und als Waschung oder Auflage/Wickel verwenden.

Alle Auflagen und Wickel können mehrmals am Tag wiederholt werden.

Wichtig: verwenden Sie keine Kamille im Augenbereich

Die Ringelblume hat einen sehr grossen Vorteil gegenüber der Kamille. Denn Ringelblume löst im Gegensatz zur Kamille keine allergischen Reaktionen aus. Gerade auch aus medizinischer Sicht sollte im empfindlichen Augenbereich auf die Kamille verzichtet werden.

Wenn Sie aber lieber zu fertigen Präparaten greifen, dann empfiehlt es sich, auf pflanzliche Heilkraft statt auf Medikamente zu setzen. So können Sie bei Ihrem Tier auch sehr gut Augentropfen aus der Apotheke besorgen. Hier aber ganz wichtig, darauf achten, dass es rein pflanzliche Wirkstoffe sind. Empfehlenswert sind unter anderem die Augentropfen von Weleda, welche Euphrasia enthalten und in den praktischen Ampullen angeboten werden. Denn wichtig zu wissen, angebrochene Augentropfen-Flaschen lassen sich nur gerade 1 - 2 Monate halten, danach sollte man sie aus hygienischen Gründen nicht mehr verwenden. Deshalb sind Ampullen in den praktischen Tagesdosen günstiger.

Neben dem Einsatz von Augentropfen kann auch wunderbar über eine Spagyrische Mischung gearbeitet werden. Wenden Sie sich für eine individuelle Mischung an Ihren Tierheilpraktiker oder erfahrenen Drogeristen.

Nicht zu empfehlen sind selbstgebraute Augentropfen aus irgendwelchen Tinkturen anzuwenden.

Was aber tun, wenn die Bindehautentzündung immer wiederkehrt?

Sollten sich die Augenprobleme bei Ihrem Tier verstärken oder neue hinzutreten, wenden Sie sich unbedingt an den Fachtierarzt. Er wird feststellen können ob es sich um hartnäckige Viren oder Bakterien handelt.

Wohnen mehrere Tiere im selben Haushalt, unbedingt alle Tiere genau beobachten und gegebenenfalls mitbehandeln. Gerade Viren oder Bakterien der Augen sind sehr ansteckend. Die bezieht sich nicht nur auf die Tiere, auch Sie können sich mit den Viren oder Bakterien im Augenbereich anstecken. Deshalb ist es wichtig, bei Augenleiden die Hände nach jeder Behandlung gut zu waschen und auch die verwendeten Baumwollgazen abzukochen oder wegzuworfen.

Wenn nun aber keine Bakterien oder Viren festgestellt werden und Ihr Tier dennoch immer wieder an Augenproblemen leidet, wenden Sie sich an einen erfahrenen Tierheilpraktiker mit Kenntnissen im Bereich TCM oder Meridianarbeit. Denn oft hat das Augenleiden einen direkten Zusammenhang mit Verdauungs- und Magen-Darm-Problemen.

Werden Sie also hellhörig, wenn Ihr Tier unerfindliche Augenprobleme hat und zudem Magen-Darm-Geschichten.